

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des


**Finanzausschusses**

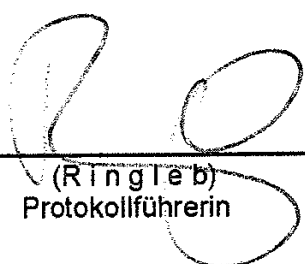
am 12.04.2012

Sitzungsdauer: 19.00 – 21.30 Uhr

Sitzungsort: in der Mehrzweckhalle (über dem Schießstand)

  
\_\_\_\_\_  
(Brinken)  
Ausschussvorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
(Struck)  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
(Ringleb)  
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten.



Herr Fehlig führt weiterhin aus, dass (Ziffer 3)– **Kreditmarktmittel und Kassenkredite** – grundsätzlich von der Samtgemeinde Bothel für die Mitgliedsgemeinden verhandelt werden. Dazu liegt eine entsprechende Generalvollmacht vor.

Gestundete – **Beiträge** – Ziffer 4 werden gemäß der geltenden Abgabenordnung mit einer einmaligen „Abschlusszinszahlung“ beglichen. Die Argumentation des RPA ist hier nicht zwingend aus der gesetzlichen Grundlage zu folgern.

RH Philipp stellt fest, dass der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Hemsbünde ernst zu nehmen ist. Hinweise des RPA auf Mängel in der Ausführung haushaltsrechtlicher Angelegenheiten sind unbedingt anzunehmen, damit zukünftig Fehler vermieden werden können. Hierbei hebt RH Philipp vor allem die Vorgehensweise bei der Beschaffung von Kreditmarktmitteln und Kassenkrediten hervor.

Herr Fehlig stellt klar, dass das „pro cedere“ durchaus vertretbar ist. Damit können günstigere Zinskonditionen für die Mitgliedsgemeinden ausgehandelt werden.

RH Philipp bemerkt, dass entsprechende Hinweise, Anpassungen und Darstellungen im Haushaltsplan erkennbar sein sollten.

BGM Struck stimmt RH Philipp zu, dass vom RPA festgestellte Mängel unbedingt abgestellt werden müssen.

RH Brinker erklärt, dass der Schlussbericht der Jahresrechnung 2009 gemäß §128 NKomVG zu Kenntnis genommen wird.

## TOP 6

### **Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009 gemäß § 129 NKomVG (vormals §101 Abs. 1 NGO)**

BGM Struck erfragt, auf wen (welchen Bürgermeister) sich die Entlastung bezieht.

Herr Fehlig erläutert, dass der neue Bürgermeister entlastet wird, auch wenn die Jahresrechnung 2009 dem vorherigen Bürgermeister zuzuordnen ist.

RF Muschter erfragt, ob eine Entlastung, die sich auf den neuen Bürgermeister bezieht, ausgesprochen werden kann, wenn die entsprechende Jahresrechnung einem nicht entlastungswürdigen Bürgermeister zuzurechnen ist. RF Muschter begründet, dass die Fraktion der WWH den Haushalt für das Jahr 2009 abgelehnt hat. Auch hat die WWH die Haushaltsführung für nicht genehmigungsfähig befunden.

Herr Fehlig erklärt, dass die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung durch das RPA festgestellt wurde. Die dargestellte Problematik resultiert aus einer politischen Begründung.

Der Beschluss gemäß §129 NKomVG wird mit 1-Dafür Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

*RH Brinker wirkt an dem Beschluss nicht mit.*

## TOP 7a

### **Kenntnisnahme über den Schlussbericht der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 gemäß §128 NKomVG (vormals § 100 Abs.3 NGO)**

Herr Fehlig gibt Erläuterungen zum Schlussbericht der Jahresrechnung 2010. Dabei bezieht er sich im Wesentlichen auf das Kapitel VII. „Prüfbemerkungen“.

Ziffer 3 (Seite 8) – **Dorfgemeinschaftsanlage Hemsbünde, Architektenleistung** - ist hierbei hervorzuheben. Alle erforderlichen Unterlagen, insbesondere der Architektenvertrag, liegen der Samtgemeinde Bothel vor. Die zuständige Prüfbehörde in Verden hat die Honorarabrechnung des Architekten geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

RH Brinker erklärt, dass der Schlussbericht der Jahresrechnung 2010 gemäß §128 NKomVG zu Kenntnis genommen wird.

**TOP 7b Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 129 NKomVG (vormals §101 Abs. 1 NGO)**

Der Beschluss gemäß §129 NKomVG wird mit 2-Dafür Stimmen genehmigt.

*RH Brinker wirkt an dem Beschluss nicht mit.*

**TOP 8 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011**

Herr Fehlig stellt seiner Erläuterung die Aussage voran, dass eine Zuführungsbuchung in die Rücklage in Höhe von 50.300,39 € durchgeführt wurde. Diese Maßnahme stellt den wesentlichen Grund für die positive Beurteilung der Hallenbodensanierung der Mehrzweckhalle Hemsbünde dar. Weiterhin werden höhere Gewerbesteuererinnahmen erwartet als im Haushaltsansatz ausgewiesen worden sind.

Herr Fehlig erläutert anhand der Aufstellung die Überschreitungen der Haushaltsansätze.

Kurze Erörterungen der Ausschussmitglieder erfolgten für folgende Positionen:

Haushaltsstelle	Thema	Erörterung
<b>0200.6530</b> Öffentliche Bekanntmachung	Stellenausschreibung Gemeindearbeiter	Kündigung während der Probezeit erforderte zusätzliche Ausschreibung
<b>0200.6550</b> Gerichtskosten	Anwaltliche Stellungnahme zum „Rinderstall“ in Hassel	Unnötige Ausgabe, da jetzt kostenloses Gutachten beim niedersächsischen Städte- und Gemeindebund eingeholt wurde
<b>6900.5100</b> Gewässerunterhaltung	Graben „Drögekamp“	Kosten hätten auf Verursacher „abgewälzt“ werden können, wenn entsprechende Anträge fristgerecht gestellt worden wären <b>RH Brinker beantragt Akteneinsicht</b> i.d. vorliegende rechtliche Stellungnahme der nieders. Städte-u.Gemeindebundes
<b>7800.5100</b> Unterhaltung Wirtschaftswege	Einrichtung Grünschnittsammel- platz	Legalisierung gemäß der Vorgabe des LK Rotenburg
<b>0000.4000</b> Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten *	Aufwendung	Kommunalwahl verursacht im November für den „alten“ und den „neuen“ BGM doppelte Kosten

\* RF Muschter bemerkt, dass auf Grund des Ausscheidens von Frau Hartje-Specht im Jahr 2009 eine Einsparung hätte ausgewiesen werden müssen, da keine Entschädigung für einen Verwaltungsvertreter gezahlt wurde.

BGM Struck erklärt, dass er seit Oktober 2010 offizieller Verwaltungsvertreter des Bürgermeisters ist.

Es wird der Antrag gestellt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 zu genehmigen.

Der Antrag wird mit 2-Dafür Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

## TOP 9

### Antrag der CDU-Fraktion über die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und Stellenplanes für das Jahr 2012

Herr Fehlig erklärt, dass für das Haushaltsjahr 2012 erstmals ein produktorientierter Haushaltsplan aufgestellt wurde. Dieser richtet sich nach den Grundsätzen der **Doppik (Doppelte Buchführung in Konten)**. Der Haushalt wird nach Produkten gegliedert und die Buchungen erfolgen auf Sachkonten.

Die Abschreibung von Vermögensgegenständen nimmt im neuen System eine zentrale Position ein. Auch die Verbuchung von Sonderposten wird mit der Nutzungsdauer verquickt und muss entsprechend aufgelöst werden. Damit gestaltet sich das neue Rechnungswesen nicht nur komplexer, sondern führt auch zu einer transparenten Darstellungsweise und nachhaltig zu einer Steuerung der eingesetzten Finanzmittel.

Dabei ergeben sich z.B. folgende Beurteilungskriterien:

Maßnahme	Kameralistische Verbuchung	Doppische Verbuchung
Erneuerung von Fenstern	Investitionsmaßnahme; abschreibungsfähig	<b>Unterhaltungsmaßnahme; nicht abschreibungsfähig</b>
Dacherneuerung	Investitionsmaßnahme; abschreibungsfähig	Investitionsmaßnahme; abschreibungsfähig

Herr Fehlig ergänzt, dass die Erfassung aller Gebäude in der Gemeinde Hemsbünde sowie der Beleuchtung abgeschlossen ist. Die Straßen werden derzeit noch in ein Bewertungssystem eingegliedert.

- Herr Fehlig stellt die Übersicht der Entwicklung der **Steuereinnahmen** vor.
  - Hierbei ist zu erwähnen, dass der **Einkommenssteueranteil** gestiegen ist. Darin spiegelt sich die Beschäftigungsquote der Einwohner wieder.
  - Die Hundesteuereinnahmen sind leicht rückläufig.
  - Die Konzessionsabgabe für Gas und Strom bezieht sich auf die Beträge, die die Netzbetreiber von den Versorgungsunternehmen erhalten und an die Gemeinde weitergeben werden.
- Herr Fehlig stellt den **Produktplan** vor.
  - Dieser unterteilt sich in drei Teilhaushalte: **(1) Allgemeine Verwaltung, (2) Finanzen und (3) Bauverwaltung** und die dazu gehörenden Produkte. Es wird sich im Laufe dieses Jahres zeigen, wie sich die gewählten Produkte bewähren. Gegebenenfalls müssen hier Überarbeitungen erfolgen.
  - Anschaffungen >1000€ werden abgeschrieben und werden im Anlagevermögen aktiviert.
  - Anschaffungen < 1000€ sind Investitionen, die aufaddiert werden und als Sammelposten für 10 Jahre abgeschrieben werden.

RH Philipp erfragt, weshalb die im Teilhaushalt 3 die **Friedhöfe** unter der Produktnummer **111-01-03 und 553-01** aufgeführt werden.

Herr Fehlig erklärt, dass unter -111- Buchungen für Verwaltungsvorgänge erfolgen; unter -553- Buchungen für Grundstücksangelegenheiten auf den

Friedhöfen (Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten).

RF Muschter erfragt, unter welcher Produktnummer die Abfälle auf den Friedhöfen verbucht werden.

Herr Fehlig erklärt, dass es sich dabei um Betriebsaufwand handelt, die Verbuchung also unter -111- erfolgt.

Herr Fehlig führt fort und merkt an, dass „alle Zahlen des kameralistischen Haushaltes auch im doppischen Haushalt wieder zu finden sind, allerdings ohne Erläuterungen. Die Anzahl der Konten hat sich verdreifacht. Eine Beschreibung der Konten findet sich in der Produktdefinition wieder. Die Konzeption des vorgelegten Haushaltsentwurfes für das Jahr 2012 wurde kameralistisch geplant und manuell in den doppischen Haushalt eingestellt.

- Herr Fehlig stellt den **Haushaltsvergleich -Einzahlungen / Auszahlungen-** vor.

Zugrundegelegt wurden hierbei Orientierungsdaten aus den Vorjahren sowie die „Wunschlisten“, die die Ausschüsse beraten haben.

- Unter 7500.5000 wurde die Zaunerneuerung auf dem Friedhof Hemsbünde berücksichtigt.

- Unter 999900.414900 wurde die Lohnerhöhung nicht vollständig erfasst.

- Abschließend stellt Herr Fehlig fest, dass die Finanzierung des investiven Haushaltes ohne Kreditaufnahme möglich ist.

BGM Struck bemerkt, dass unter 5600.718000 – Zuschuss an den TUS Hemsbünde ein Schreibfehler unterlaufen ist. Die Summe beträgt 1.000 €. Ein entsprechender Beschluss der politischen Gremien wurde gefasst.

RH Brinker stellt fest, dass für die Planungsmaßnahmen der Straßen „Krummer Acker“ und „Hübenkamp“ keine Summen eingestellt wurden, obwohl ein entsprechender Beschluss der politischen Gremien vorliegt.

BGM Struck erklärt, dass der Landkreis Rotenburg ebenfalls Planungsvorschläge kostenneutral ausarbeiten kann. Diesbezügliche Vorgespräche wurden bereits geführt.

RH Philipp erklärt, dass die Darstellung der Unterpläne 111-10-04 bis -10 wünschenswert gewesen wären. Hierbei handelt es sich um die Gebäude oder Einrichtungen, die interessant für eine produktorientierte Steuerung sind.

RF Muschter betont, dass der Entwurf kurzfristig zugestellt wurde und auf Grund der Feiertage kaum in den Fraktionen erörtert werden konnte. RF Muschter möchte die Beschlussfassung zurückstellen.

BGM Struck erklärt, dass heute ein Empfehlungsbeschluss für den Rat gefasst werden sollte. Bis zur nächsten Ratssitzung kann dann interfraktionell beraten werden.

- Herr Fehlig stellt den **Stellenplan** vor.

BGM Struck stellt fest, dass die Stelle für eine geringfügige Beschäftigung, die der Rat am 22.03.2012 beschlossen hat, im Stellenplan nicht berücksichtigt wurde. Herr Fehlig wird den Plan entsprechend ändern und diese Seite für alle Ratsmitglieder vervielfältigen.

Der Stellenplan weist zwei Stellen für Friedhofsgärtner aus. Beide Arbeitsplätze sind nicht besetzt. Hier stellt sich die Frage, diese zu streichen. BGM Struck plädiert dafür diese Arbeitsplätze weiter vorzuhalten.

- Herr Fehlig stellt die **Darlehnsübersicht** vor.

RF Muschter erfragt, ob sich die Annuität nur auf aktuelle Schulden bezieht oder ob geplante Investitionen, die über eine Kreditaufnahme finanziert werden sollen bereits eingerechnet wurden.

Herr Fehlig erklärt, dass die Schulden nur für bereits getätigte Investitionen ausgewiesen werden.

RH Brinker stellt den Antrag dem Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und Stellenplanes für das Jahr 2012 zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

## **TOP 10      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- RF Muschter erfragt, wie die Reste des Osterfeuers kostengünstig entsorgt werden können.

BGM Struck erklärt, dass die Entsorgung nur entsprechend den Vorgaben des Amtes für Abfallwirtschaft erfolgen darf. Derzeit ist BGM Struck im Gespräch mit den anderen Mitgliedsgemeinden, um zu erfragen, wie dort die Entsorgung vorgesehen ist.

BGM Struck erwähnt, dass das Osterfeuer eine traditionelle Veranstaltung darstellt, die aber keine Veranstaltung der Gemeinde Hemsbünde ist, sondern der Feuerwehr.

- RF Muschter gibt bekannt, dass Nistkästen am kommenden Sonntag an den Bäumen rund um die Moorkuhle angebracht werden.

## **TOP11      Einwohnerfragestunde**

- RH Heinecke stellt fest, dass die Gemeinde Hemsbünde große Verbindlichkeiten zu erfüllen hat. RH Heinecke erfragt, bis zu welcher Summe Schulden aufgenommen werden dürfen.

Herr Fehlig erklärt, dass Berechnungen über einen längeren Zeitraum (3 Jahre) erfolgen. Entscheidend ist die Höhe des Darlehns, die Zinssätze (z.Zt. sind die Zinsen sehr niedrig) und die Annuität.

RH Heinecke erklärt, dass sich derzeit die Einnahmesituation positiv darstellt. Sollten die Steuereinnahmen jedoch sinken, verschlechtert sich die Haushaltssituation für die Gemeinde Hemsbünde.

Die Ausschussvorsitzende RH Brinker bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

**Anwesenheitsliste der Sitzung des Finanzausschusses am  
12.04.2012 in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über  
dem Schießstand**

Ludger Brinker

L. Brinker

Udo Philipp

U. Philipp

Martin Hintelmann

Musiltes

M. Hintelmann v. C. Musiltes

als Berater

Frau Tanja Gerla

T. Gerla

Herr Dr. Lothar Sause

L. Sause

Frau Heike Bohn

H. Bohn

als Protokollführerin Astrid Ringleb

A. Ringleb